



## **Biblische Geschichte(n) aus dem Neuen und Alten Testament**

philatelistisch erzählt von Dr. Fritz Baumgardt

Im Vorwort des 90 Seiten Briefmarkenexponates heißt es:

*Komm mir bloß nicht mit Gott und Kirche, die reden alle wie die Pharisäer, da stehen einem die Haare zu Berge, die sind mir ein Dorn im Auge, da spuck ich Gift und Galle. Alles hat seine Zeit, da gebe ich dir Brief und Siegel. Die suchen einen Sündenbock, um dem die Leviten zu lesen und anschließend ihre Hände in Unschuld zu waschen. Das ist nicht der wahre Jakob. Das ist Alltags-Bibeldeutsch.*

Die Kultur- und Sozialgeschichte im „Buch der Bücher“, Weltkulturerbe der Menschheit, beeinflusst uns bewusst oder unbewusst, egal in welchem Alter oder auf welchem Niveau wir Berührung mit Literatur, Bildender Kunst oder Musik haben. Vom Schlager „By the rivers of Babylon ...“ über Judit und Holofernes oder Salome in der Bildergalerie oder Oper bis zu „modernen“ Vornamen und der Auto-Werbung („Renault – Made in Paradise“): Wir landen immer wieder im Alten oder Neuen Testament.

Da der Autor mit Thema und Briefmarkenauswahl (bei Weihnachten und Ostern schier unermesslich!) nicht missionieren will, bleibt dem Betrachter überlassen ob es für ihn Geschichte ist, oder er sich an Geschichten/Geschichtchen erfreut. Da wo die Historie eindeutig gesichert ist, wird auch die Quelle benannt.

Das Briefmarkenexponat wurde eingescannt und liegt gedruckt und als CD vor.